

Antrag Bündnis90/Die Grünen zu Haushaltsberatungen 2005

EP 1180 (Vermögenshaushalt): Antrag auf Erhöhung des Ansatzes um € 15.000

Förderung von Grauwasser-Recycling Anlagen

Begründung: Trinkwasser ist zu kostbar für die Toilettenspülung

Als „Grauwasser“ bezeichnet man das Abwasser aus Duschen, Badewannen und Waschbecken. Mit neuartigen Wasseraufbereitungsanlagen lässt sich Grauwasser zu geruchs-, keim- und klarem Betriebswasser aufbereiten, das für Toilettenspülung, Gartenbewässerung oder auch Wäschewaschen nutzbar ist. Diese Kleinstkläranlagen verringern den Trinkwasserbedarf um ca. 30 % pro Person, schonen dadurch Grundwasserreserven und entlasten Kläranlagen.

Für die Grauwasser-Nutzung ist eine separate Leitungsführung für Duschen, Badewannen und Waschbecken notwendig, um diese an die Grauwasseraufbereitungsanlage anzuschließen. Eine Vermischung mit dem Trinkwasser findet nicht statt. In der Anlage wird das Wasser gefiltert und mit Mikroorganismen biologisch aufbereitet, danach desinfiziert. Die Wasserqualität entspricht den EU-Anforderungen für Badegewässer.

Aufgrund der separaten Leitungsführung eignen sich solche Grauwasser-Anlagen aus Kostengründen eher für Neubauten.

Ein solch innovatives Programm für Grauwasser-Anlagen in Haushalten und Gewerbe würde die vorbildlichen Umwelt-Förderprogramme der Stadt Walldorf im Bereich Wasser ergänzen. Die Stadt könnte gemeinsam mit den Stadtwerken Walldorf mit und für diese Anlagen werben.

Die **Förderhöhe pro Anlage** beträgt 30 % der Anschaffungs- und Herstellungskosten, maximal jedoch 2000 €. Bei Geschosswohnungsbauten kann der Maximalbetrag überschritten werden.

Im Haushalt für 2005 sollen dafür **15.000 €** eingestellt werden.